Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 58 (1983)

Heft: 6

Rubrik: Der Würfelbecher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

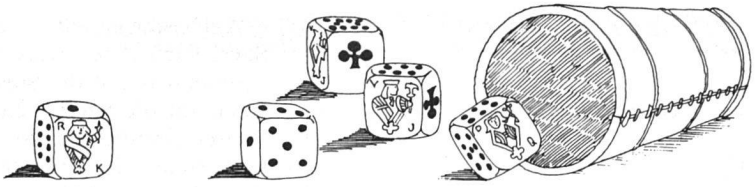
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Würfelbecher

Besinnlich bis heiter



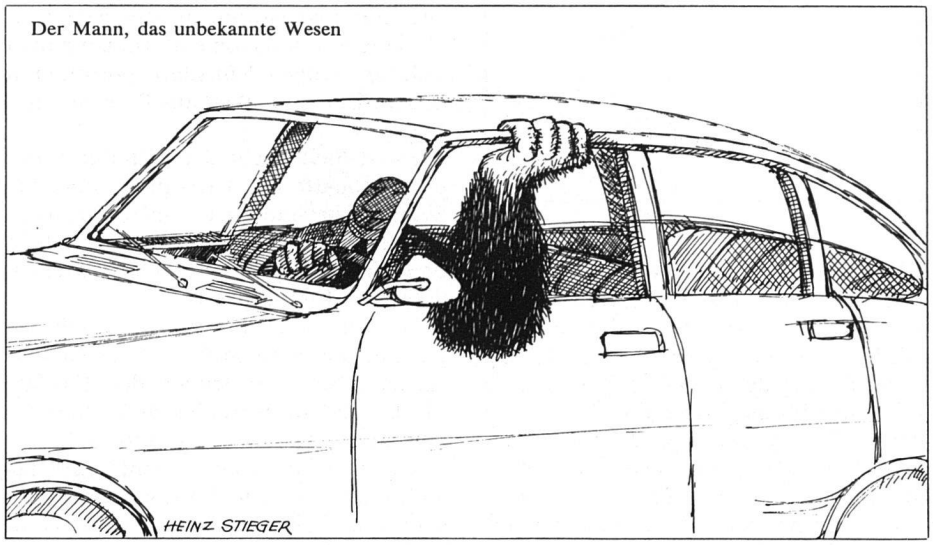
Chinesische Dimensionen

China ist das drittgrösste Land der Welt. Seine nord-südliche Ausdehnung misst 5500 km, seine west-östliche 5000 km. Nach der Bevölkerungszahl steht China mit weit über einer Milliarde Einwohnern an der Spitze aller Nationen. Dank der staatlich vorgeschriebenen, sehr rigoros gehandhabten Geburtenregelung besteht keine Bevölkerungsexplosion; deshalb kennt China keine aussergewöhnliche Kindersterblichkeit. Es gibt wohl kein Land auf Erden, in dem die Gegensätze von reich und arm so wenig auseinanderklaffen, wie in diesem sozialistischen «Reich der Mitte». In Peking, der Hauptstadt der Volksrepublik China, sieht man relativ wenige Autos, dafür zwei Millionen Velos. Chinatouristen kommen jeweils sehr beeindruckt nach Hause.

Sie berichten von den gewaltigen Experimenten und Anstrengungen in der Landwirtschaft wie auch in der Industrie. Sie erzählen von den sehr fleissigen, ganz einfach lebenden und doch stets fröhlichen Chinesen. Der Marsch in eine «bessere Zukunft» ist aber noch lang und hart.

Ein kleines Detail zeigt die Bandbreite der Probleme, die in China gemeistert werden müssen. Beispielsweise leidet China an einer Rattenplage. Diese gefrässigen Tiere werden auf drei bis vier Milliarden geschätzt. Letztes Jahr hätten diese Nager und Allesfresser 15 Millionen Tonnen Getreide vernichtet, was ziemlich genau der Menge Getreide entspricht, die China für teures Geld pro Jahr im Ausland kaufen muss. *-er*

Der Mann, das unbekannte Wesen



Sowjetische Visitenkarte

Trotz allen staatlichen Eingriffen kennt auch die UdSSR die Landflucht. Entsprechend wachsen die Städte und wuchern ihre Probleme. Ein weltweites Phänomen. Die Hauptstadt Moskau zählt über acht Millionen Einwohner, die mit mancherlei Verordnungen und Polizeivorschriften regiert werden müssen.

Ein kürzlich veröffentlichter Ukas (gleich Erlass des Zaren) verbietet u.a. in Parks, Grünanlagen und an Strassenrändern Blumen zu pflücken, Zweige abzubrechen, Hunde und Katzen ausserhalb der dafür bestimmten Höfe und Strassen spazierenzuführen. Auch in Moskau dürfen ohne Genehmigung keine Parolen, Bekanntmachungen usw. an Mauern, an Wände und Zäune geklebt oder geschrieben werden.

Die behördlichen Eingriffe zur Erhaltung eines sauberen Stadtbildes in der russischen Metropole greifen aber auch in den Wohnbereich ein. So dürfen beispielsweise Balkone nicht umgestrichen, nicht mit Blumenkisten geschmückt, nicht mit Sonnenschirmen ausgerüstet, nicht mit Wäsche behängt, nicht mit Hausrat vollgestellt und nicht mit Hühnern und Tauben bevölkert werden.

Wer mit einem schmutzigen Auto erwischt wird, muss inskünftig mit Strafe bis zu 50 Rubeln rechnen! Man legt Wert auf eine gute Visitenkarte in der Hauptstadt. *AM*

Droge gegen Gesundheit

Eine Arbeitsgruppe der Eidgenössischen Betäubungsmittelkommission hat einen Bericht zur Drogensituation in der Schweiz vorgelegt. Diese Arbeit war seinerzeit durch einen parlamentarischen Vorstoss angeregt worden. Gezeigt werden Hintergründe, Ursachen und Grössenordnungen der Gesundheitsschäden der «gesellschaftsfähigen» wie auch der «anrüchigen» Sucht- und Genussmittel.

Deutlich zeigt dieser Bericht die Problematik der sogenannten weichen und harten Drogen, die sich wie eine Seuche in den letzten Jahrzehnten auch bei uns breitgemacht hat und sehr viel Unheil und seelische Not anrichtet. Die Zahl der schwer Drogenabhängigen (Heroinfixer) wird auf 6000 bis 12000 geschätzt. Sie kommen aus allen sozialen Schichten. Von diesen illegalen, «modernen» Drogen liest man alle paar Tage in den Zeitungen.

Sehr viel seltener wird aber berichtet, dass der Alkohol an erster Stelle der missbräuchlich verwendeten Suchtmittel steht. Den «illegalen Drögelern» stehen nämlich mehr als das zehnfache an Alkoholkranken gegenüber. Diese belasten

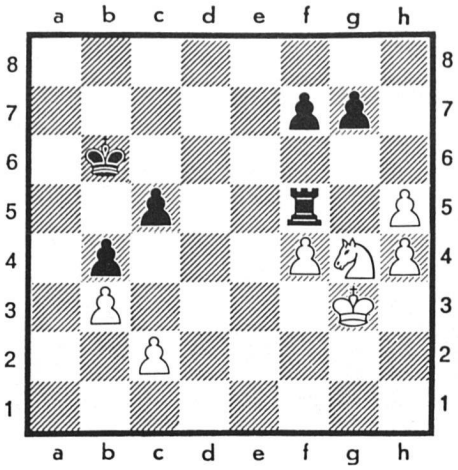
direkt oder indirekt unsere Spitäler, Gefängnisse und Sozialversicherungen in hohem Masse. Der aufschlussreiche Bericht meint denn auch, dass die gesundheitsgefährdenden Konsumgewohnheiten neu und generell überdacht werden müssen. *-er*

Ich schreie

Ich schreie:
über meine Not,
über meinen Schmerz,
über meinen Verlust.
Aber noch während ich schreie,
vernehme ich den Schrei der andern:
der Sterbenden auf den Strassen,
der Vertriebenen in Vietnam,
der Unterdrückten in Afghanistan.
Und dieser Schrei ist so laut,
dass mein eigener Schrei
darob – verstummt...

Aus «Nichts ist in Ordnung», Gedichte von Karl Kloter

Für Schachfans



Kontrollstellung:
Weiss: Kg3 Sg4 Bb3 c2 f4 h4
h5 = 7 Steine
Schwarz: Kb6 Tf5 Bb4 c5 f7 g7 = 6 Steine

Eine ungewöhnliche Stellung. Weiss, am Zuge, muss es sich genau überlegen, denn der schwarze Turm ist stark. Aber man könnte ihn vielleicht mit ein bisschen List unschädlich machen. Gewöhnlich ist der Turm dem Springer im Endspiel überlegen. Aber in Ausnahmefällen (wie hier) gelingt es dem Springer, die Oberhand zu gewinnen. Gewinnen Sie also mit Weiss am Zuge. Viel Spass.

I. Bajus

Lösung:

1 h6 gxh6 2 Se3 Th5 2 ... Tf6 geht nicht wegen 3 Sd5+, und der Turm geht verloren
3 Kg4 und gewinnt den Turm und somit die Partie.

oder: 1 h6 g6 2 Sf6! TxSf6 3 h7 und der Bauer ist nicht mehr zu stoppen.

Der nächste Sommer kommt bestimmt ...

ADVICO

Flumroc-Isolierprodukte aus Steinwolle machen jeden Bauteil hochgradig wärmedämmend, schützen vor Lärm und beugen Brandgefahren vor.

Flumroc-Spezialisten lösen Ihnen jedes Isolierproblem, sei es wärmetechnischer, konstruktiver oder bauphysikalischer Art – von der Planung bis zur Arbeitsvollendung.

Ein Haus ist mehr wert mit einer FLUMROC Isolierung
Isolierprodukte aus Steinwolle

Flumroc AG, 8890 Flums,
Tel. 085/3 26 46